

A square logo with a black border. The top half contains the word "Kapitel" in a bold, black, sans-serif font. The bottom half contains a large, bold, black number "2".

Die Optimierung

Einbau von bisher sehr erfolgreichen oder vernachlässigten Lotto-Kombinationen in Ihr persönliches „49/80“-er-System.

Unter den Lottospielern gibt es - grob aufgeteilt - zwei unterschiedliche Lager. Während die einen auf vernachlässigte Zahlen setzen, in der Hoffnung, dass diese den Rückstand aufholen werden, konzentrieren sich die anderen auf die bisher schon erfolgreichen Kombinationen. Die Philosophie hierbei ist: "Was bisher erfolgreich war, wird es auch in der Zukunft sein!"

Wer von beiden mit seiner Einschätzung richtig liegt, das kann man Neutralerweise eigentlich nur so beantworten: "Wer gewinnt, hat Recht gehabt!"

Wie dem auch sei, beiden kann geholfen werden. Da die „Lotto-Formel 49/80“ generell individualisiert wird, kann bei dieser Gelegenheit gleich eine Optimierung stattfinden. Optimierung heißt: Es können je nach Wunsch bisher sehr erfolgreiche bzw. vernachlässigte Kombinationen in das System integriert werden.

Eigens für den Zweck der Optimierung wurde eine Datenbank mit den bisher erfolgreichsten und vernachlässigten Kombinationen aufgebaut. Je nach Wunsch und Optimierungsziel wird versucht, beim Umstellen der „Lotto-Formel 49/80“ möglichst viele dieser Reihen einzubauen. Natürlich kann nur ein gewisser Anteil berücksichtigt werden, denn die Struktur des Systems darf nicht verändert werden.

Die Optimierung wird von einem ausgefeilten Computerprogramm durchgeführt. Folgende Optimierungsziele können verwirklicht werden:

- Einbau von bisher sehr vernachlässigten Kombinationen (Kategorie „V“).
- Einbau von bisher sehr erfolgreichen Kombinationen pro Gewinnrang (Kategorie „A“ bis „G“).
- Einbau der bisher absolut erfolgreichsten Kombinationen bzgl. Großtreffer (Kategorie „T“, „O“, „P“).
- Einbau der bisher erfolgreichsten Kombinationen, die mit dem neuen Ziehungsgerät gezogen wurden (Kategorie „M“).

Sofern bei der Bestellung nicht ausdrücklich etwas anderes gewünscht wurde, wird für die Optimierung standardmäßig die gemeinsame Datenbank für Mittwochs- und Samstagslotto herangezogen.

Die Optimierungs-Datenbanken

Für die Optimierung stehen vier verschiedene Datenbanken zur Verfügung, in den sich jeweils die besten Kombinationen folgender Wettarten befinden:

1. Samstagslotto – alle Ziehungen seit 1955
2. Mittwochslootto – alle Ziehungen seit 1986
3. Samstags- und Mittwochslootto – alle Ziehungen seit 1955 / 1986
4. Samstags- und Mittwochslootto – ab neuem Ziehungsgerät (1996 / 2000)

Damit eine Kombination in die Optimierungs-Datenbank aufgenommen werden kann, dazu muss sie bisher besonders erfolgreich oder besonders erfolglos gewesen sein. Um diese Reihen herauszufinden, bedurfte es natürlich eines enormen Rechenaufwandes. Deutlich wird dies am Beispiel der gemeinsamen Optimierungsdatenbank für das Samstags- und Mittwochslootto: Jede einzelne der 13,9 Millionen Kombinationen muss mit den bisherigen 5.026 Ziehungen verglichen werden. Insgesamt sind dafür über 70,2 Milliarden Vergleiche erforderlich!

Damit sich immer nur etwa 1 – 1,5% aller möglichen Lottoreihen (also ca. 140.000 - 200.000 Kombinationen) in der Optimierungsdatenbank befinden, werden die Aufnahme-Kriterien von Zeit zu Zeit angepasst. In der Datenbank mit den erfolgreichsten Ziehungen des neuen Ziehungsgerätes befinden sich hingegen nur 141.715 (siehe Kategorie „M“).

Die erfolgreichsten Kombinationen im Samstagslotto:

Interessant ist die Trefferausbeute der bisher erfolgreichsten Kombinationen seit dem 9. Oktober 1955. Hier sind die Spitzenreiter pro Gewinnrang:

Erfolgreichste Kombinationen		Trefferbilanz nach 56 Jahren:
1 2 10 25 26 33	→	88 Dreier
Die Zahlenreihen sind nur für Buchkäufer sichtbar.	→	18 Dreier mit Zusatzzahl
	→	16 Vierer
	→	5 Vierer mit Zusatzzahl
	→	4 Fünfer
	→	2 Fünfer mit Zusatzzahl
	→	1 Sechser
1 5 14 18 18 48		

Zum Vergleich:

Schlechteste Kombination		
7 15 19 26 37 45	→	16 Dreier

Die erfolgreichsten Kombinationen im Mittwochslootto:

Die Trefferausbeute der bisher erfolgreichsten Kombinationen im Mittwochslootto ist natürlich etwas geringer als im Samstagslootto, da das Mittwochslootto erst im Jahr 1986 mit der Spielformel „6aus49“ eingeführt wurde.

Erfolgreichste Kombinationen

10	34	39	43	45	44
Die Zahlenreihen sind nur für Buchkäufer sichtbar.					
1	2	5	8	25	27

→
→
→
→
→
→
→

Trefferbilanz nach 25 Jahren

69	Dreier
15	Dreier mit Zusatzzahl
13	Vierer
5	Vierer mit Zusatzzahl
4	Fünfer
2	Fünfer mit Zusatzzahl
1	Sechser

Zum Vergleich:

Schlechteste Kombination

2	5	18	24	29	40
---	---	----	----	----	----

→

8	Dreier
---	--------

Die erfolgreichsten Kombinationen im Samstags- und Mittwochslootto:

Wenn man beide Wettarten zusammen auswertet, ergeben sich wieder ganz andere Spitzenreiter. Beachtlich ist, dass eine Gewinnzahlenreihe schon zweimal gezogen wurde: In der Mittwochslootto-Veranstaltung 25/1995 wurden in der damaligen A-Ziehung dieselben sechs Gewinnzahlen gezogen, wie zuvor im Samstagslootto in der Veranstaltung 51/1981. Nur die Zusatzzahlen waren verschieden („2“ im Samstag und „29“ im Mittwoch).

Erfolgreichste Kombinationen

5	6	18	22	25	30
Die Zahlenreihen sind nur für Buchkäufer sichtbar.					
15	25	27	30	42	48

→
→
→
→
→
→
→

Trefferbilanz nach 56 + 25 Jahren

134	Dreier
23	Dreier mit Zusatzzahl
20	Vierer
5	Vierer mit Zusatzzahl
4	Fünfer
2	Fünfer mit Zusatzzahl
2	Sechser

Zum Vergleich:

Schlechteste Kombination

2	10	19	24	29	33
---	----	----	----	----	----

→

38	Dreier
----	--------

Optimierungs-Datenbank für Samstagslotto

Nach jeder Lotto-Ziehung werden alle Optimierungsdatenbanken neu erstellt, so dass sich darin immer die zur Zeit besten Kombinationen befinden. Ab und zu werden die Aufnahme-Kriterien höher gesetzt, damit die Datenbanken nicht zu groß werden.

In den nachfolgenden Tabellen ist aufgeführt, wie viele Kombinationen zur Zeit in den einzelnen Datenbanken gespeichert sind.

Die nachfolgende Aufstellung bezieht sich auf alle Ziehungen im Samstagslotto seit 42/1955. Ausgewertet wurden dabei insgesamt 2.934 Ziehungen:

Stand: 31.12.2011

Optimierungs-Kategorie	Inhalt der Optimierungs-Datenbank. Enthalten sind diejenigen Kombinationen, ...	Anzahl Reihen	Gesamt Reihen	
V	Vernachlässigte Kombinationen	.. die bisher weit unter dem Durchschnitt abgeschnitten haben und bisher nur wenige Treffer erreichen konnten.	17.820	17.820
A	Meiste 3-er	... die weit über Durchschnitt Dreier getroffen haben	38.605	38.605
B	Meiste 3er+ZZ	... die überdurchschnittlich viele Dreier mit Zusatzzahl trafen.	42.085	42.085
C	Meiste 4-er	... die überdurchschnittlich viele Vierer erreichen konnten.	37.552	37.552
D	Meiste 4er+ZZ	... die überdurchschnittlich viele Vierer mit Zusatzzahl trafen.	36.054	36.054
E	5-er	... a) die schon 2x einen Fünfer trafen ... b) die neben einen Fünfer auch Kleingewinne hatten. Nicht enthalten sind Kombinationen aus dem „T“-Bereich.	18.045 17.466	35.511
F	5-er mit ZZ	... die einen Fünfer mit Zusatzzahl hatten. Nicht enthalten sind Kombinationen aus dem „O“-Bereich.	16.545	16.545
G	6-er	... einen Sechser hatten. Nicht enthalten sind Kombinationen aus dem „P“-Bereich.	2.800	2.800
T	Beste 5er	... die schon 4x einen Fünfer hatten ... die schon 3x einen Fünfer hatten	3 301	304
O	Beste 5-er mit ZZ	... a) die schon 2x einen Fünfer mit ZZ trafen ... b) die einen Fünfer mit ZZ <u>und</u> zwei Fünfer trafen ... c) die einen Fünfer mit ZZ <u>und</u> einen Fünfer trafen	6 18 811	835
P	Beste 6-er	... die einen Sechser <u>und</u> einen Fünfer mit ZZ trafen ... die einen Sechser <u>und</u> einen Fünfer trafen	2 132	134

Optimierungs-Datenbank für Mittwochslotto

Die nachfolgende Aufstellung bezieht sich auf alle Ziehungen im Mittwochslotto seit 23/1986. Ausgewertet wurden dabei insgesamt 2.092 Ziehungen:

Stand: 28.12.2011

Optimierungs-Kategorie	Inhalt der Optimierungs-Datenbank. Enthalten sind diejenigen Kombinationen, ...	Anzahl Reihen	Gesamt Reihen	
V	Vernachlässigte Kombinationen	.. die bisher weit unter dem Durchschnitt abgeschnitten haben und bisher nur wenige Treffer erreichen konnten.	29.483	29.483
A	Meiste 3-er	... die weit über Durchschnitt Dreier getroffen haben	41.389	41.389
B	Meiste 3er+ZZ	... die überdurchschnittlich viele Dreier mit Zusatzzahl trafen.	39.581	39.581
C	Meiste 4-er	... die überdurchschnittlich viele Vierer erreichen konnten.	37.286	37.286
D	Meiste 4er+ZZ	... die überdurchschnittlich viele Vierer mit Zusatzzahl trafen.	35.382	35.382
E	5-er	... a) die schon 2x einen Fünfer trafen ... b) die neben einen Fünfer auch Kleingewinne hatten. Nicht enthalten sind Kombinationen aus dem „T“-Bereich.	9.898 27.809	37.707
F	5-er mit ZZ	... die einen Fünfer mit Zusatzzahl hatten. Nicht enthalten sind Kombinationen aus dem „O“-Bereich.	12.081	12.081
G	6-er	... einen Sechser hatten. Nicht enthalten sind Kombinationen aus dem „P“-Bereich.	2.007	2.007
T	Beste 5er	... die schon 4x einen Fünfer hatten ... die schon 3x einen Fünfer hatten	2 117	119
O	Beste 5-er mit ZZ	... a) die schon 2x einen Fünfer mit ZZ trafen ... b) die einen Fünfer mit ZZ <u>und</u> zwei Fünfer trafen ... c) die einen Fünfer mit ZZ <u>und</u> einen Fünfer trafen	4 9 452	465
P	Beste 6-er	... die einen Sechser <u>und</u> einen Fünfer mit ZZ trafen ... die einen Sechser <u>und</u> einen Fünfer trafen	2 83	85

Optimierungs-Datenbank für Samstags- und Mittwochslo

Die nachfolgende Aufstellung bezieht sich auf die gemeinsame Auswertung aller Ziehungen im Samstags- und Mittwochslo. Es sind insgesamt 5.026 Ziehungen:

Optimierungs-Kategorie	Inhalt der Optimierungs-Datenbank. Enthalten sind diejenigen Kombinationen, ...	Anzahl Reihen	Gesamt Reihen
V	Vernachlässigte Kombinationen .. die bisher weit unter dem Durchschnitt abgeschnitten haben und bisher nur wenige Treffer erreichen konnten.	23.340	23.340
A	Meiste 3-er ... die weit über Durchschnitt Dreier getroffen haben	37.331	37.331
B	Meiste 3er+ZZ ... die überdurchschnittlich viele Dreier mit Zusatzzahl trafen.	33.490	33.490
C	Meiste 4-er ... die überdurchschnittlich viele Vierer erreichen konnten.	34.041	34.041
D	Meiste 4er+ZZ ... die überdurchschnittlich viele Vierer mit Zusatzzahl trafen.	34.642	34.642
E	5-er ... a) die schon 2x einen Fünfer trafen ... b) die neben einen Fünfer auch Kleingewinne hatten. Nicht enthalten sind Kombinationen aus dem „T“-Bereich.	10.101 27.480	37.581
F	5-er mit ZZ ... die einen Fünfer mit Zusatzzahl hatten. Nicht enthalten sind Kombinationen aus dem „O“-Bereich.	27.329	27.329
G	6-er ... einen Sechser hatten. Nicht enthalten sind Kombinationen aus dem „P“-Bereich.	4.579	4.579
T	Beste 5er ... die schon 4x einen Fünfer hatten ... die schon 3x einen Fünfer hatten	37 1.640	1.677
O	Beste 5-er mit ZZ ... a) die schon 2x einen Fünfer mit ZZ trafen ... b) die einen Fünfer mit ZZ <u>und</u> zwei Fünfer trafen ... c) die einen Fünfer mit ZZ <u>und</u> einen Fünfer trafen	28 105 2.424	2.557
P	Beste 6-er ... die einen Sechser <u>und</u> einen Fünfer mit ZZ trafen ... die einen Sechser <u>und</u> einen Fünfer trafen	8 434	443

Optimierungs-Datenbank für das neue Ziehungsgerät:

Die nachfolgende Aufstellung bezieht sich auf alle Ziehungen im Samstagslo ab 36/1996 und Mittwochslo ab 49/2000. Ausgewertet wurden dabei insgesamt 1.378 Ziehungen:

M	MIX ... die erfolgreichsten Kombinationen quer durch alle Ränge, die mit dem neuen Ziehungsgerät gezogen wurden (Samstagslo ab 36/1996, Mittwochslo ab 49/2000)	141.715	141.715
----------	--	---------	---------



Optimierung auf vernachlässigte Kombinationen

Hier wird versucht, möglichst viele der 23.340 Lottokombinationen, die bisher am wenigsten Treffer erreichen konnten, in das System einzubauen. Natürlich wird dabei die Systemstruktur nicht verändert. Wenn die Optimierung erschöpft ist, werden die fehlenden Zahlen per Zufallsgenerator ausgetauscht.

Bei dieser Art der Optimierung ist eigentlich nur sicher, dass die Trefferbilanz für Dreier um ca. drei und sieben Prozent geringer ausfällt, als statistisch zu erwarten gewesen wäre. Das ist natürlich keine riesige Minderung gegenüber dem Durchschnittserfolg.

Im Grunde spricht das aber wieder für die optimale Struktur dieses Systems. Die „Lotto-Formel 49/80“ ist eben so aufgebaut, dass viele Treffer erreicht werden, egal welche Zahlen gezogen werden. Deswegen ist eine Optimierung auf wenige Treffer eben so schlecht machbar. Dennoch können damit gute Treffererfolge erzielt werden. So konnte z.B. ein von uns im Oktober 1998 angefertigtes „V“-Unikat bisher vier Fünfer erzielen!

Alle anderen Optimierungen, die wir für die „Formel 49/80“ anbieten, richten sich nach den bisher erfolgreichsten Kombinationen. Um ein Optimierungsergebnis überhaupt beurteilen zu können, dazu muss zuerst ermittelt werden, welche Ergebnisse ein ganz normales, nicht optimiertes System gebracht hätte.

Theoretische Trefferchancen:

Die nebenstehende Aufstellung gibt an, wie hoch die mathematischen Chancen im Lotto „6 aus 49“ sind →

Sechser	1	:	13.983.816
Fünfer mit ZZ	1	:	2.330.636
Fünfer	1	:	55.491
Vierer mit ZZ	1	:	22.196
Vierer	1	:	1.083
Dreier mit ZZ	1	:	812
Dreier	1	:	60,9

Jetzt kann ermittelt werden, wie hoch die Treffererwartung für 80 x-beliebige Tippereihen ist, wenn diese seit Beginn des Samstagslotto 1955 und Mittwochslotto 1986 ununterbrochen gespielt worden wären. Insgesamt sind das stolze 402.080 Tipps (80 Tippereihen x 5.026 Veranstaltungen). Der Durchschnitts-Erfolg wäre:

Sechser	402.080	:	13.983.816	=	0 Treffer
Fünfer mit ZZ	402.080	:	2.330.636	=	0 Treffer
Fünfer	402.080	:	55.491	=	7 Treffer
Vierer mit ZZ	402.080	:	22.196	=	19 Treffer
Vierer	402.080	:	1.083	=	372 Treffer
Dreier mit ZZ	402.080	:	812	=	495 Treffer
Dreier	402.080	:	60,9	=	6.602 Treffer

Durch die Optimierung mit den bisher erfolgreichsten Kombinationen lassen sich für rückwirkende Betrachtungen natürlich wesentlich bessere Trefferbilanzen erreichen. Inwieweit sich das Trefferverhalten allerdings in der Zukunft auswirkt, darüber kann natürlich keine Aussage gemacht werden.

Kategorie

A

Optimierung auf die meisten Dreier

Die theoretische Trefferausbeute für eine x-beliebige Zahlenreihe liegt nach 5.026 Ziehungen bei ca. 83 Dreier (5.026 : 60,9). In der Praxis gibt es von diesem Durchschnittswert erhebliche Abweichungen. So erreichte die bisher schlechteste Kombination gerade mal 38 Dreier, die beste hingegen schon 134 Dreier!

In der Optimierungsdatenbank Kategorie „A“ sind die Kombinationen aufgenommen worden, die bisher am meisten Dreier erzielen konnten. Insgesamt handelt es sich um 37.331 Kombinationen.

Durch die Optimierung wird erfahrungsgemäß erreicht, dass bei einer rückwirkenden Trefferauswertung des Gesamtsystems zwischen drei und sieben Prozent mehr Dreier getroffen wurden, als dies statistisch zu erwarten war.

Kategorie

B

Optimierung auf die meisten Dreier mit Zusatzzahl

Die theoretische Trefferausbeute für eine x-beliebige Zahlenreihe liegt nach 5.026 Ziehungen bei knapp 6 Dreier mit Zusatzzahl (5.026 : 812). Viele Kombinationen hatten noch nie einen Dreier mit Zusatzzahl, die beste hingegen schon 23 mal!

In der Optimierungsdatenbank Kategorie „B“ sind die Kombinationen aufgenommen worden, die bisher am meisten Dreier mit Zusatzzahl erzielen konnten. Insgesamt handelt es sich um 33.490 Kombinationen.

Durch die Optimierung wird erfahrungsgemäß erreicht, dass bei einer rückwirkenden Trefferauswertung des Gesamtsystems zwischen 20% und 30% Prozent mehr Dreier mit Zusatzzahl getroffen wurden, als dies statistisch zu erwarten war.

Kategorie

C

Optimierung auf die meisten Vierer

Die theoretische Trefferausbeute für eine x-beliebige Zahlenreihe liegt nach 5.026 Ziehungen bei ca. 5 Vierer (5.026 : 1.083). Viele Kombinationen hatten noch nie einen Vierer, die beste hingegen schon 20 mal!

In der Optimierungsdatenbank Kategorie „C“ sind die Kombinationen aufgenommen worden, die bisher am meisten Vierer erzielen konnten. Insgesamt handelt es sich um 34.041 Kombinationen.

Durch die Optimierung wird erfahrungsgemäß erreicht, dass bei einer rückwirkenden Trefferauswertung des Gesamtsystems zwischen 25% und 35% Prozent mehr Vierer getroffen wurden, als dies statistisch zu erwarten war.

Kategorie

D

Optimierung auf die meisten Vierer mit Zusatzzahl

Die theoretische Trefferausbeute für eine x-beliebige Zahlenreihe nach 5.026 Ziehungen für einen Vierer mit Zusatzzahl ist nicht messbar ($5.026 : 22.196 = 0$). Viele Kombinationen hatten noch nie einen Vierer mit Zusatzzahl, die beste hingegen schon 5 mal!

In der Optimierungsdatenbank Kategorie „D“ sind die Kombinationen aufgenommen worden, die bisher am meisten Vierer mit Zusatzzahl erzielen konnten. Insgesamt handelt es sich um 34.642 Kombinationen.

Durch die Optimierung wird erfahrungsgemäß erreicht, dass bei einer rückwirkenden Trefferauswertung des Gesamtsystems zwischen 250% - 350% Prozent mehr Vierer mit Zusatzzahl getroffen wurden, als dies statistisch zu erwarten war.

Kategorie

E

Optimierung auf Fünfer

Die theoretische Trefferausbeute für eine x-beliebige Zahlenreihe nach 5.026 Veranstaltungen für Fünfer und höhere Treffer ist nicht messbar ($5.026 : 55.491 = 0$). In der Praxis gab es über 10.101 Kombinationen, die schon zweimal einen Fünfer erzielt haben. Diese sind hier aufgenommen. Ebenso sind hier die besten 27.480 von denjenigen Kombinationen aufgenommen worden, die bisher einen Fünfer hatten.

Nicht enthalten sind die 1.677 Kombinationen, die schon drei oder mehr Fünfer trafen, da diese sich im „T“-Bereich befinden.

Durch die Optimierung wird erfahrungsgemäß erreicht, dass bei einer rückwirkenden Trefferauswertung des Gesamtsystems das fünf- bis sechsfache an Fünfer getroffen wurden, als dies statistisch zu erwarten war.

Kategorie

F

Optimierung auf Fünfer mit Zusatzzahl

Die theoretische Trefferausbeute für eine x-beliebige Zahlenreihe nach 5.026 Veranstaltungen für Fünfer mit Zusatzzahl ist nicht messbar ($5.026 : 2.330.636 = 0$). In der Praxis gab es 27.329 Kombinationen, die einen Fünfer mit Zusatzzahl erzielt haben. Diese sind hier aufgenommen.

Nicht enthalten sind die 2.557 Kombinationen, die bereits zwei Fünfer mit Zusatzzahl oder einen Fünfer mit Zusatzzahl und ein oder mehrere Fünfer trafen, da diese im „O“-Bereich aufgenommen wurden.

Durch die Optimierung wird erfahrungsgemäß erreicht, dass bei einer rückwirkenden Trefferauswertung des Gesamtsystems im Durchschnitt zwischen 11 und 13 Fünfer mit Zusatzzahl getroffen worden wären.

Kategorie

G

Optimierung auf Sechser

Aufgenommen sind hier alle Lottozahlen-Reihen, mit Ausnahme derjenigen 443 Gewinnreihen, die noch zusätzlich einen Fünfer oder Fünfer mit Zusatzzahl getroffen haben ($5.026 - 443 = 4.579$), da diese Kombinationen in den „P“-Bereich aufgenommen wurden.

Durch die Optimierung wird erfahrungsgemäß erreicht, dass bei einer rückwirkenden Trefferauswertung des Gesamtsystems im Durchschnitt zwischen 10 und 12 Sechser getroffen worden wären.

Kategorie

M

Optimierung auf das neue Ziehungsgerät

Im Samstagslotto wird seit der Woche 36/1996 ein neues Ziehungsgerät eingesetzt. Derselbe Gerätetyp wird auch für die Ziehungen im Mittwochsototto seit der Abschaffung der A- und B-Ziehung ab der Veranstaltung 49/2000 eingesetzt.

In einer eigenen für diesen Fall erstellten, separaten Datenbank sind die erfolgreichsten Kombinationen von beiden Wettarten quer durch alle Ränge festgehalten (141.715 Kombinationen). Der Hintergedanke ist, dass man sich so einige der neu aufkommenden Favoritenkombinationen in sein System einverleiben kann und evtl. beginnende Trends einfängt.

Durch diese Art der Optimierung wird erfahrungsgemäß erreicht, dass bei einer rückwirkenden Trefferauswertung überproportional viele Treffer in der jüngeren Zeit angefallen wären. Da sich die Optimierung quer durch alle Ränge bewegt, fällt die Veredelung allerdings bei der Gegenüberstellung mit den statistisch zu erwartenden Treffern nur wenig auf.

Die „T/O/P“-Optimierungen

In den „T/O/P“-Bereich haben wir diejenigen Kombinationen aufgenommen, die schon mehrere Großtreffer erreichen konnten. Je nach Rang sind diese seltenen Kombinationen mit der ungewöhnlichen Trefferhäufung in drei Kategorien eingeteilt.

Kategorie

T

Optimierung auf die besten Fünfer

Bei dieser Optimierung wird versucht, so viele wie möglich von denjenigen Kombinationen zu integrieren, die bisher drei oder mehr Fünfer trafen. Wenn die Optimierung in diesem Bereich erschöpft ist, werden anschließend die Kategorien E/D/C/B/A in dieser Reihenfolge abgearbeitet, um auch aus diesen Bereichen noch möglichst viele Kombinationen einzubauen.

Durch die Optimierung wird erfahrungsgemäß erreicht, dass bei einer rückwirkenden Trefferauswertung des Gesamtsystems das sechs- bis siebenfache an Fünfer befunden haben, als dies statistisch zu erwarten war.

Kategorie

O

Optimierung auf die besten Fünfer mit Zusatzzahl

Bei dieser Optimierung wird versucht, so viele wie möglich von denjenigen Kombinationen zu integrieren, die bisher mehrere Fünfer mit Zusatzzahl oder einen Fünfer mit Zusatzzahl und ein oder mehrere Fünfer trafen. Wenn die Optimierung in diesem Bereich erschöpft ist, werden anschließend die Kategorien F/T/E/D/C/B/A in dieser Reihenfolge abgearbeitet, um auch aus diesen Bereichen noch möglichst viele Kombinationen einzubauen.

Durch die Optimierung wird erfahrungsgemäß erreicht, dass bei einer rückwirkenden Trefferauswertung des Gesamtsystems im Durchschnitt 13 Fünfer mit Zusatzzahl sowie das zweieinhalb bis dreifache an Fünfer (im Samstag- und Mittwochslooto zusammen) getroffen worden wären.

Kategorie

P

Optimierung auf die besten Sechser

Bei dieser Optimierung wird versucht, so viele wie möglich von denjenigen Kombinationen zu integrieren, die bisher neben einem Sechser auch einen Fünfer mit Zusatzzahl oder einen Fünfer trafen. Wenn die Optimierung in diesem Bereich erschöpft ist, werden anschließend die Kategorien G/O/F/T/E/D/C/B/A in dieser Reihenfolge abgearbeitet, um auch aus diesen Bereichen noch möglichst viele Kombinationen einzubauen.

Durch die Optimierung wird erfahrungsgemäß erreicht, dass bei einer rückwirkenden Trefferauswertung des Gesamtsystems im Durchschnitt 8-10 Sechser sowie das zwei- bis dreifache an Fünfer (im Samstag- und Mittwochslooto zusammen) getroffen worden wären.

Generell läuft eine Optimierung so ab, dass bei der gewünschten Kategorie angefangen wird und wenn diese ausgeschöpft ist, wird in die nächst niedrigere verzweigt.

Beispiel: Optimierungsziel sind die meisten Vierer mit Zusatzzahl (Kategorie „D“). Dort wird angefangen. Danach wird die Kategorie C (die meisten Vierer), dann Kategorie B (die meisten Dreier mit Zusatzzahl) durchlaufen und zum Schluss die Kategorie „A“ (die meisten Dreier). Dann ist Schluss.

Ausnahmen bilden die Kategorien „A“, „M“ und „V“. Nach Beendigung der Optimierungskategorie wird kein weiterer Bereich durchgearbeitet.

Hinweis: Als Gewinnrang gibt es den Dreier mit Zusatzzahl erst ab der Veranstaltung 49/1991, den Vierer mit Zusatzzahl gibt es erst ab der Veranstaltung 20/1999 und den Fünfer mit Zusatzzahl ab 25/1956. Für alle Auswertungen wird simuliert, dass es diese Gewinnränge schon immer gegeben hätte.